

DER HERR WIRD DICH MIT SEINER GÜTE SEGNET

MELODIE: THOMAS GABRIEL
SATZ: THOMAS GABRIEL
TEXT: HELMUT SCHLEGEL

Oberstimme ad libitum
D

A/C# Bm E A⁴ A A/G D/F# Em

Der Herr, er wird dich seg-nen, er zei-ge freund-lich dir sein An-ge-sicht, der
Der Herr wird dich mit sei-ner Gü-te seg-nen, er zei-ge freund-lich dir sein An-ge-sicht, der
Der Herr wird dich mit sei-ner Gü-te seg-nen, er zei-ge freund-lich dir sein An-ge-sicht, der
Der Herr wird dich mit sei-ner Gü-te seg-nen, er zei-ge freund-lich dir sein An-ge-sicht, der
Der Herr wird dich mit sei-ner Gü-te seg-nen, er zei-ge freund-lich dir sein An-ge-sicht, der

1. - x.

Herr wird mit Er-bar-men dir be-geg-nen, leuch-ten soll dir sei nesFrie-dens Licht. 1.Der Herr ist
Herr wird mit Er-bar-men dir be-geg-nen, und leuch-ten soll dir sei nesFrie-dens Licht. 1.Der Herr ist
Herr wird mit Er-bar-men dir be-geg-nen, und leuch-ten soll dir sei nesFrie-dens Licht. 1.Der Herr ist
Herr wird mit Er-bar-men dir be-geg-nen, und leuch-ten soll dir sei nesFrie-dens Licht. 1.Der Herr ist
Herr wird mit Er-bar-men dir be-geg-nen, und leuch-ten soll dir sei nesFrie-dens Licht. 1.Der Herr ist

Schluss

soll dir sei-nes Frie-dens Licht. Gott, er schuf das U-ni-ver-sum, er hauch-te Le-ben ein in Meer und
soll dir sei-nes Frie-dens Licht. Gott, er schuf das U-ni-ver-sum, er hauch-te Le-ben ein in Meer und
soll dir sei-nes Frie-dens Licht. Gott, er schuf das U-ni-ver-sum, er hauch-te Le-ben ein in Meer und
soll dir sei-nes Frie-dens Licht. Gott, er schuf das U-ni-ver-sum, er hauch-te Le-ben ein in Meer und
soll dir sei-nes Frie-dens Licht. Gott, er schuf das U-ni-ver-sum, er hauch-te Le-ben ein in Meer und

15 A⁴ 3 D Am D G Em⁷ A⁴

Land. Er schuf auch dich und gab dir ei nen Na-men. Ge-schrie-ben ste-hen wir in Got - tes Hand. Der

Land. Er schuf auch dich und gab dir ei nen Na-men. Ge-schrie-ben ste-hen wir in Got - tes Hand. Der

Land. Er schuf auch dich und gab dir ei nen Na-men. Ge-schrie-ben ste-hen wir in Got - tes Hand. Der

Land. Er schuf auch dich und gab dir ei nen Na-men. Ge-schrie-ben ste-hen wir in Got - tes Hand. Der

Land. Er schuf auch dich und gab dir ei nen Na-men. Ge-schrie-ben ste-hen wir in Got - tes Hand. Der

2. Gott segne dich mit seinem reichen Segen,
er schenke Wachstum dort, wo du gesät.
Vollenden möge er, was du begonnen,
wenn er zum Mahl des Gottesreiches lädt.

3. Behüten soll er dich und all die Deinen,
und täglich sollst du sehn, dass er dich liebt.
Er schütze dich mit seinen guten Händen
und sei das Haus, das bergend dich umgibt.

4. Sein Angesicht soll brüderlich dir leuchten,
sein Licht erhelle deine Dunkelheit.
An seiner Liebe sollst du Feuer fangen
und Werkzeug sein für Gott in dieser Zeit.

5. Er schenke dir Vergebung und Erbarmen
und lösche aus, was dich von ihm entzweit.
Erheben sollst du dich und wieder atmen,
der Herr hat dich von aller Last befreit.

6. Der Herr soll dich mit seinem Blick begleiten,
dir Zeichen geben, dass du dankbar weisst:
Er lebt mit uns, wir alle sind Geschwister,
uns führt zusammen Jesu guter Geist.

7. Der Herr und Gott erfülle dich mit Frieden,
mit Lebensmut und mit Gerechtigkeit,
er öffne dir das Herz und auch die Hände,
dass selber du zum Frieden bist bereit.